

10.03.2015

Antrag

Auf dem Weg zur familienfreundlichen Stadt Deutschlands, für einen Abenteuerspielplatz in Münster

Der Rat möge beschließen:

die Verwaltung wird beauftragt:

1. Bestehende Spielplätze auf ihre Ausbaufähigkeit zu einem großem Abenteuer- und Erlebnisspielplatz als zentrales Angebot für alle Münsteraner Familien zu prüfen.
2. Der Abenteuer- und Erlebnisspielplatz wird hinsichtlich Größe und Ausstattung so gestaltet, dass er als ein besonderes Angebot für die Münsteraner Familien wahrgenommen wird. Durch eine entsprechende Möblierung und Ausstattung wird zudem ermöglicht, dort u.a. Kindergeburtstage zu feiern.
3. Alle Spielplatzangebote werden gebündelt mit Hilfe einer App zur Verfügung gestellt, die Familien schnell und zeitgemäß ermöglicht, Freizeitangebote in Münster zu erkennen und wahrzunehmen.

Begründung

Das Spielplatzangebot in Münster ist umfassend und besitzt eine hohe Qualität. Durch die Bezirksvertretungen wird die Sanierung der Spielplätze in ihrem Bereich mit den ihnen zur Verfügung gestellten Mitteln priorisiert und beschlossen. In allen Stadtteilen sind Spielplätze vorhanden und werden auch in neuen Wohngebieten schnell angelegt. Der Zustand der Spielgeräte wird regelmäßig überprüft.

Es fehlt allerdings ein großer Spielplatz mit Abenteuer- und Erlebnischarakter als ein besonders attraktives Angebot für Familien. Die überragende Resonanz auf die Spielplatzangebote auf dem Zoogelände zeigt, dass ein solches Spielplatzangebot gut angenommen wird. Auf einem solchen Spielplatz halten die Kinder sich auch gerne mehrere Stunden auf. Die Spielplätze dort können aber nur nach Zahlung des Zoo-Eintritts genutzt werden. Der zu schaffende Abenteuerspielplatz soll jedoch den Familien in Münster

[Geben Sie Text ein]

entgeltfrei zur Verfügung stehen. Für einen großen und attraktiv ausgestatteten Spielplatz würden viele Familien auch Anfahrtswege in Kauf nehmen. Bei der Ausstattung und entsprechender Möblierung (z.B. ein großer Tisch mit vielen Sitzmöglichkeiten) soll zudem berücksichtigt werden, dass dort beispielsweise Kindergeburtstage gefeiert werden können.

Auf Basis der kleinräumigen Bevölkerungsprognose ist davon auszugehen, dass die Zahl der Kinder in den nächsten Jahren weiter wachsen wird. Dies wird erhebliche Auswirkungen auf die städtische Infrastruktur haben. In Anbetracht dessen ist es angebracht, das bestehende Spielplatzangebot über den üblichen Standard hinaus zu ergänzen.

gez.

Stefan Weber

Frank Baumann

Horst Beitelhoff

Georg Berding

Dieter von den Berg

Olaf Bloch

Peter Börgel

Heinz-G. Buddenbäumer

Olaf Dreßen

Dr. Dietmar Erber

Sven Gotthal

Walter von Göwels

Richard Halberstadt

Gilbert Hartmann

Jens Christian Heinemann

Bruno Kleine Borgmann

Jan Leiße

Stefan Leschniok

Christel Loschelder

Hans Neumann

Andreas Nicklas

Karin Reismann

Josef Schliemann

Angela Stähler

Manfred Wenzel